

IRIS Selbstreflexion – Fragebogen zur individuellen Bezugsnormorientierung für die weiterführende Schule

Ansichtsexemplar

Dieser Fragebogen ist ein Ansichtsexemplar. Um die Umfrage zu erstellen und einen oder mehrere der Bausteine auszuwählen, loggen Sie sich mit Ihrem Account bei IRIS Selbstreflexion ein.

Es wird jeweils eine Formulierung jeder Frage für die Schülerinnen und Schüler angegeben. Wenn Sie die Umfrage erstellen, können Sie entscheiden, ob Ihr Name in der Frage erscheint und die Antwortoptionen anpassen.

Individuelle Bezugsnormorientierung

Bei der Leistungsbeurteilung können drei Bezugsnormen unterschieden werden. Mit der sozialen Bezugsnorm wird die Leistung der Schülerin bzw. des Schülers mit dem Durchschnitt der Lerngruppe verglichen. Die kriteriale (auch: sachliche) Bezugsnorm stellt die Schülerleistung den im Vorfeld festgelegten Standards gegenüber und bewertet den Grad der Erfüllung dieser Standards. Bei der individuellen Bezugsnorm hingegen werden die Leistungen der Schülerin bzw. des Schülers in ihrem individuellen Verlauf betrachtet und bewertet. Der Aspekt Bezugsnormorientierung misst insbesondere, inwieweit Sie bei der Bewertung von Schülerleistungen die individuelle Bezugsnorm herstellen. Schülermotivation und individuelle Bezugsnormorientierung stehen in engem Zusammenhang.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Fuchs erkennt eine gute Leistung an, wenn sich eine schwache Schülerin/ein schwacher Schüler verbessert, auch wenn die Schülerin/der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt. (Schülerinnen/Schüler)					
Ich erkenne eine gute Leistung an, wenn sich eine schwache Schülerin/ein schwacher Schüler verbessert, auch wenn die Schülerin/der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt. (Lehrkraft)					
Wenn ich mich besonders angestrengt habe, lobt mich Frau Fuchs meistens, auch wenn andere Schülerinnen und Schüler noch besser sind als ich. (Schülerinnen/Schüler)					

Wenn sich eine Schülerin/ein Schüler besonders angestrengt hat, lobe ich sie/ihn meistens, auch wenn andere Schülerinnen und Schüler noch besser sind als sie/er. (Lehrkraft)					
Frau Fuchs lobt, wenn eine Schülerin/ein Schüler ihre/seine Leistung verbessert, auch wenn sie/er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt. (Schülerinnen/Schüler) Ich lobe eine Schülerin/einen Schüler, wenn sie/er ihre/seine Leistung verbessert, auch wenn sie/er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt. (Lehrkraft)					
Frau Fuchs lobt auch die schwachen Schülerinnen und Schüler, wenn ich merke, dass sie sich verbessern. (Schülerinnen/Schüler) Ich lobe auch die schwachen Schülerinnen und Schüler, wenn sie sich verbessern. (Lehrkraft)					

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
 14974 Ludwigsfelde
 Tel.: 03378 209-0
<https://libra.brandenburg.de>

Genderdisclaimer:

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Hinweis:

Die hier vorgestellten Fragen wurden vom Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. entwickelt.

Hinweis zur Lizenz:

LIBRA 2025, CC BY-NC-ND 4.0, verfügbar unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>